

Bedienungs- und Installationsanleitung
VEH.../6 classic, VEH.../6 exclusiv



Elektro-Warmwasserspeicher

VEH 50/6 classic
VEH 80/6 classic
VEH 100/6 classic

VEH 50/6 exclusiv
VEH 80/6 exclusiv
VEH 100/6 exclusiv
VEH 120/6 exclusiv
VEH 150/6 exclusiv



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Hinweise zur Dokumentation	3	5 Elektroinstallation	14
1 Gerätebeschreibung	3	5.1 Netzanschlusskabel anschließen	14
1.1 Lieferumfang	3	5.1.1 Netzanschluss VEH classic	14
1.2 Aufbau	4	5.1.2 Netzanschluss VEH exklusiv	15
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	4	5.1.2.1 Wahl der Leistung	15
1.4 Funktion	4	5.1.2.2 Schaltschemata	16
1.5 Elektrischer Anschluss	5	5.1.2.3 Heizflansch	17
1.5.1 VEH classic	5	5.1.2.4 Anschluß EVU-Kontakt	17
1.5.2 VEH exklusiv	5	6 Inbetriebnahme	18
1.5.2.1 Betrieb mit Einkreisschaltung	5	6.1 Inbetriebnahme der Anlage	18
1.5.2.2 Betrieb mit Zweikreisschaltung	5	6.2 Gerät prüfen	18
1.5.2.3 Betrieb mit Boilerschaltungen	5	6.2.1 Bei geschlossenem System (druckfeste Installation)	18
1.6 CE-Kennzeichnung	5	6.2.2 Bei offenem System (drucklose Installation) ..	18
2 Vorsichtshinweise für Betrieb und Pflege ..	6	6.3 Unterrichtung des Betreibers	18
2.1 Vorschriften	6	6.4 Temperatureinstellbereich begrenzen	18
2.2 Sicherheitshinweise	6	7 Inspektion und Wartung	19
2.2.1 Schadhafte ausgeliefertes Gerät	6	7.1 Intervall	19
2.2.2 Aufstellung	6	7.2 Funktionsprüfung	19
2.2.3 Veränderungen	6	7.3 Schutzanode warten	19
2.2.4 Gerät füllen	6	7.4 Innenbehälter reinigen	19
2.2.5 Undichtigkeiten	6	7.5 Wiederinbetriebnahme	20
2.2.6 Verbrühungen vermeiden	6	7.6 Ersatzteile	20
2.2.7 Frostschutz	6	8 Kundendienst	21
2.2.8 Abblaseleitung	6	8.1 Kundendienst	21
2.2.9 Inspektion/Wartung	6	8.1.1 Werkskundendienst Deutschland	21
3 Bedienung	7	8.1.2 Werkskundendienst Österreich	21
3.1 Vor Inbetriebnahme	7	9 Recycling und Entsorgung	21
3.2 Einstellung der Speicher-Wassertemperatur ..	7	9.1 Gerät	21
3.3 Einstellvorschriften	8	9.2 Verpackung	21
3.4 Betrieb bei Einkreisschaltungen	8	10 Technische Daten	22
3.5 Betrieb bei Zweikreisschaltungen (nur VEH exklusiv)	8		
3.6 Betrieb bei Boilerschaltungen (nur VEH exklusiv)	8		
3.7 Pflege, Inspektion, Störungsbehebung	9		
3.7.1 Pflege	9		
3.7.2 Inspektion	9		
3.7.3 Störungsbehebung	9		
3.8 Werksgarantie	9		
4 Installation	10		
4.1 Anforderungen an den Aufhängungsort	10		
4.2 Gerät anbringen	10		
4.3 Geräte- und Anschlussabmessungen, Gewichte	11		
4.4 Wasserseitige Installation	12		
4.4.1 Kaltwasseranschluss	12		
4.4.2 Warmwasseranschluss	12		
4.5 Geschlossenes System (druckfeste Installation)	12		
4.5.1 Warmwasser-Zirkulationsleitung	13		
4.6 Offenes System (drucklose Installation)	13		

Hinweise zur Dokumentation

Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Mit Ihrem Elektro-Warmwasserspeicher VEH classic/exklusiv haben Sie ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Vaillant erworben. Bitte lesen Sie vor Gebrauch Ihres VEH die Kapitel

- Gerätebeschreibung
- Vorsichtshinweise für Betrieb und Pflege
- Bedienung
- Recycling und Entsorgung

sorgfältig durch.

Die weiteren Kapitel dieser Anleitung sind für den Fachhandwerker bestimmt, der für die Installation und Erstinbetriebnahme verantwortlich ist.

Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf, und geben Sie sie gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher VEH muss vom anerkannten Fachhandwerksbetrieb installiert werden, der für die Beachtung der bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien verantwortlich ist.

Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert:



Gefahr!

Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!



Achtung!

Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!



Hinweis!

Nützliche Informationen und Hinweise.

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

Beachten Sie bitte bei der Installation des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung!

1 Gerätebeschreibung

Der Vaillant VEH classic/exklusiv ist ein Elektro-Warmwasserspeicher für die zentrale Warmwasserversorgung mit folgenden Merkmalen:

- Emaillebehälter mit Schutzanode
- Anschlussfertige Regelung nach DIN 4753 Teil 1
- Strahlwasserschutz IP 25 D

1.1 Lieferumfang



Hinweis!

Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit!

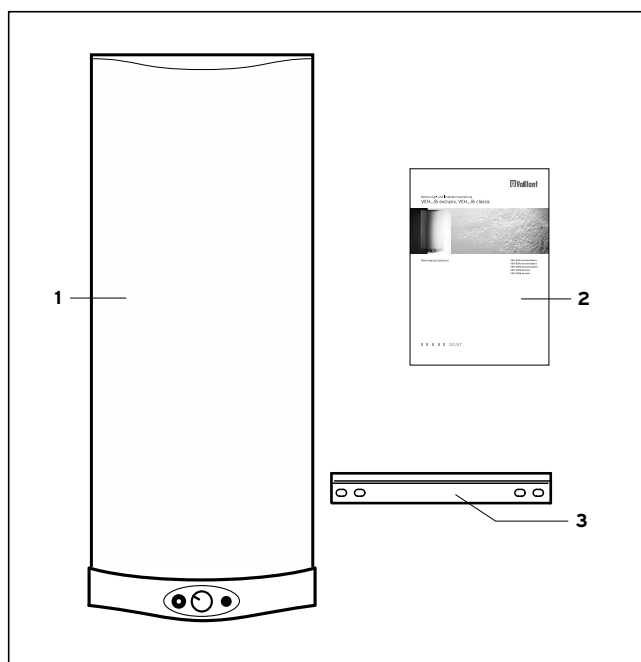


Abb. 1.1 Lieferumfang

Position	Anzahl	Beschreibung
1	1	Gerät
2	1	Bedienungs- und Installationsanleitungen
3	1	Wandschiene
ohne Abb.	1	Montageschablone

1 Gerätebeschreibung

1.2 Aufbau

VEH classic:

Elektro-Warmwasserspeicher mit einem Heizkreis mit fester Heizleistung von 2 kW.

VEH exclusiv:

Elektro-Warmwasserspeicher mit zwei Heizkreisen mit umschaltbarer Heizleistung zwischen 1 und 6 kW.

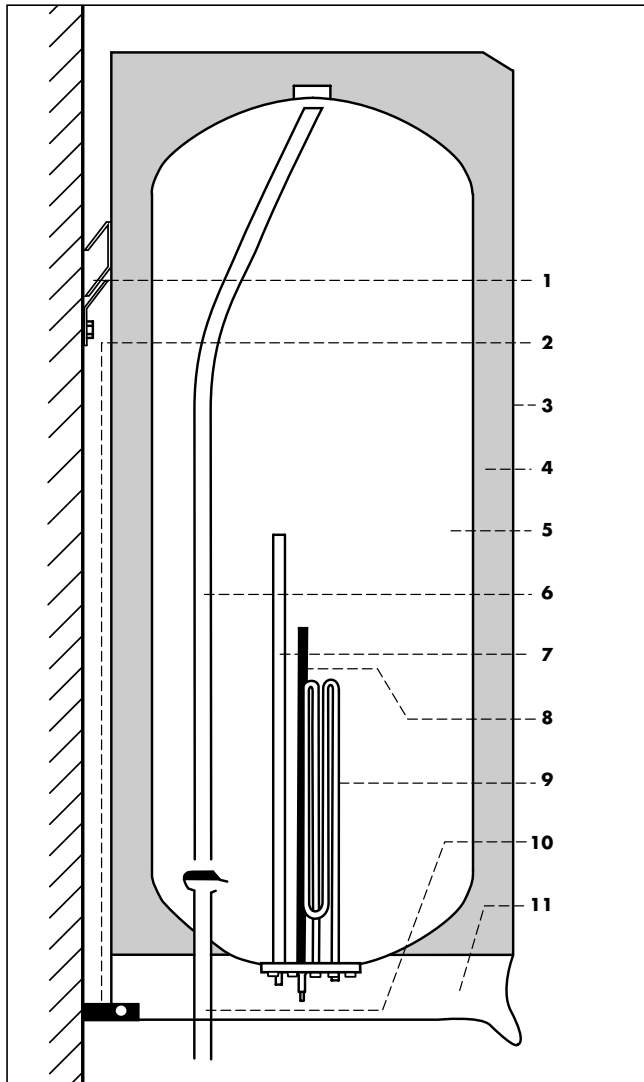


Abb. 1.2 Aufbau

Legende

- 1 Aufhängung
- 2 Wandabstützung mit Ausgleichsmöglichkeit
- 3 Ummantelung
- 4 Wärmedämmung
- 5 Innenbehälter
- 6 Warmwasserauslaufrohr
- 7 Magnesium-Schutzanode
- 8 Fühlerrohr
- 9 Rohrheizkörper
- 10 Kaltwasserzulaufrohr mit Prallblech
- 11 Schaltkasten

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher VEH ermöglicht eine komfortable und wirtschaftliche Warmwasserversorgung in Haushalt und Gewerbe.

Der VEH ist wegen seines geschlossenen Systems (druckfest) universell einsetzbar. Er ermöglicht sowohl die druckfeste als auch die drucklose Installation. Bei Anschluss an ein geschlossenes (druckfestes) Warmwassersystem ist eine Versorgung mehrerer Zapfstellen, z. B. die Zentralversorgung einer Wohnung, möglich.

Mit einer Niederdruckarmatur ist auch der Einsatz im offenen (drucklosen) System für eine Zapfstelle möglich.

1.4 Funktion

Der VEH steht im geschlossenen System ständig unter Leitungsdruck:

Der Wasserinhalt ist bei geschlossenen Warmwasserzapfventilen nicht mit der Atmosphäre verbunden. Beim Öffnen eines Warmwasserzapfventiles strömt das Kaltwasser durch das Kaltwasserzulaufrohr (10, Abb. 1.2) und drückt das warme Wasser vom Innenbehälter (5) durch das Warmwasserauslaufrohr (6) heraus.

Das Prallblech am Kaltwasserzulaufrohr (10) sorgt für gleichmäßige Verteilung des einlaufenden Kaltwassers. Die Aufheizung des Speicherinhalts erfolgt nach dem Tauchsiederprinzip durch den Rohrheizkörper (8).

Am Temperaturwähler kann eine Wassertemperatur von 7 - 85 °C eingestellt werden. Die am Temperaturwähler eingestellte Temperatur wird mit der tatsächlichen Temperatur am Temperaturregler verglichen; dementsprechend schaltet der Temperaturregler den Stromkreis ein und aus.

Ein Schutztemperaturbegrenzer schützt den Warmwasserspeicher vor Überhitzung, da er bei Überschreitung von 95 °C den Stromkreis unterbricht.

1.5 Elektrischer Anschluß

1.5.1 VEH classic

Der VEH classic ist ausschließlich für den Einkreisanschluß an 230 V, 50 Hz-Wechselspannung geeignet. Er hat eine Anschlußleistung von 2 KW.

1.5.2 VEH exclusiv

Der VEH exclusiv kann wahlweise mit Einkreis-, Zweikreis- oder Boilerschaltung betrieben werden (Schaltungsvarianten siehe Tab. 5.1)

1.5.2.1 Betrieb mit Einkreisschaltung

Der VEH exclusiv wird bei einer Einkreisschaltung mit verschiedenen, fest vorgegebenen Anschlußleistungen betrieben.

Die Anschlußvarianten und die entsprechenden Leistungen können Sie der Tabelle 5.1 entnehmen.

1.5.2.2 Betrieb mit Zweikreisschaltung

In Netzen mit Niedertarifen (Schwachlasttarifen) kann der VEH exclusiv in Zweikreisschaltung angeschlossen werden. In Niedertarifzeiten wird dann die Grundlast vom Elektrizitätsversorger eingeschaltet. Der Temperaturregler schaltet die Heizleistung während dieser Zeit selbstständig ein und aus. Bei Bedarf wird durch Betätigen der Taste 3 (Abb. 3.3) die „Schnellaufheizung“ des VEH exclusiv aktiviert. Mit Erreichen der gewählten Wassertemperatur schaltet die Schnellheizung aus und nicht wieder ein. Der Betrieb des VEH exclusiv wird während der Schnellaufheizung mit der roten Signallampe angezeigt.

1.5.2.3 Betrieb mit Boilerschaltungen

Der VEH exclusiv heizt den Wasserinhalt nach Betätigung der Taste 3 (Abb. 3.3) einmalig auf. Die rote Signallampe leuchtet während dieser Zeit. Jeder Aufheizvorgang muss durch Drücken der Taste 3 separat eingeschaltet werden.

1.6 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, daß der Elektro-Warmwasserspeicher VEH gemäß nachstehender Tabelle die grundlegenden Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 73/23/EWG des Rates) sowie der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 89/336/EWG des Rates) erfüllt.

2 Vorsichtshinweise für Betrieb und Pflege

2.1 Vorschriften

Vom anerkannten Fachhandwerksbetrieb sind insbesondere folgende Gesetze, Vorschriften, Arbeitsblätter und Normen zu berücksichtigen:

In Deutschland:

- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) und die dazu erlassene „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnische Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungsanlagen-Verordnung - HeizAnIV)“
- Vorschriften des VDE, insbesondere VDE 0100 „Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannung bis 1000 V“
- Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen
- DVGW-Arbeitsblatt W 382 „Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen“
- DIN 1988-TRWI „Technische Regeln für Trinkwasserinstallation“
- DIN 4753 „Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser“

In Österreich:

- Vorschriften des ÖVE
- Vorschriften der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)
- Vorschriften der Wasserversorgungsunternehmen
- Örtliche Bestimmungen

2.2 Sicherheitshinweise



Gefahr!

Bei Nichtbeachten der folgenden und auf den nächsten Seiten mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisung besteht Gefahr für den Benutzer oder den Fachhandwerker, ein Defekt am Gerät ist nicht auszuschließen!

2.2.1 Schadhafte ausgeliefertes Gerät

Bei Schäden am Gerät umgehend vor dem Anschließen den Lieferanten benachrichtigen.

2.2.2 Aufstellung

Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, daß die Installation Ihres Speichers nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf. Dieser ist ebenfalls für Inspektion/Wartung und Instandsetzung am Gerät zuständig.

2.2.3 Veränderungen

Veränderungen an folgenden Baugruppen dürfen nur vom anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden:

- Zuleitungen für Strom und Wasser
- Abblaseleitung (B, Abb. 3.1) und Sicherheitsventil für das Speicherwasser.

2.2.4 Gerät füllen

Vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach jeder Entleerung müssen Sie den VEH erst füllen, bevor Sie die Netzsicherung einschalten.

2.2.5 Undichtigkeiten

Bei Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich zwischen Speicher und Zapfstellen schließen Sie bitte das Kaltwasser-Absperrventil (C, Abb. 3.1) und lassen Sie die Undichtigkeiten durch Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb beheben.

2.2.6 Verbrühungen vermeiden

Die Auslaufarmaturen, die Abblaseleitung (B, Abb. 3.1) sowie das auslaufende Wasser können bis zu 85 °C heiß werden.

2.2.7 Frostschutz

Bleibt der Speicher längere Zeit in einem unbeheizten Raum außer Betrieb (z. B. Winterurlaub) muß der Speicher vollständig entleert werden.

2.2.8 Abblaseleitung

Während der Beheizung tritt Wasser aufgrund seiner Volumenänderung aus der Abblaseleitung (B, Abb. 2) aus. Verschließen Sie deshalb nicht das Sicherheitsventil bzw. die Abblaseleitung!

2.2.9 Inspektion/Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des Speichers durch den Fachmann. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluss eines Inspektions-/Wartungsvertrages mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

3 Bedienung

3.1 Inbetriebnahme

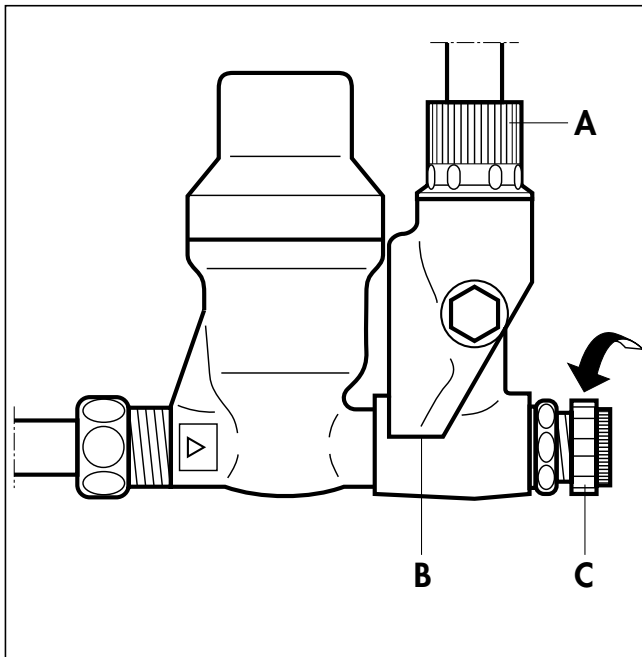


Abb. 3.1 Sicherheitsgruppe

Legende

- A Anlüfter
- B Abblaseleitung
- C Kaltwasser-Absperrventil

Öffnen Sie vor der Erst-Inbetriebnahme Ihres Elektro-Warmwasserspeichers das Kaltwasser-Absperrventil (C) vor dem Warmwasserspeicher. Es darf nicht als Drosselventil benutzt werden. Öffnen Sie eine am VEH angeschlossene Warmwasserzapfstelle, bis Wasser ausfließt. Halten Sie die Abblaseleitung (B) stets offen. Nicht verschließen!

Wenn Wasser aus der Warmwasserzapfstelle ausläuft, ist sichergestellt, dass der VEH gefüllt ist. Während der Aufheizung des VEH muß bei geschlossener (druckfester) Installation Wasser aus der Abblaseleitung (B) austreten.



Achtung!
Überprüfen Sie die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils von Zeit zu Zeit durch Betätigung des Anlüfters (A).

3.2 Einstellung der Speicher-Wassertemperatur

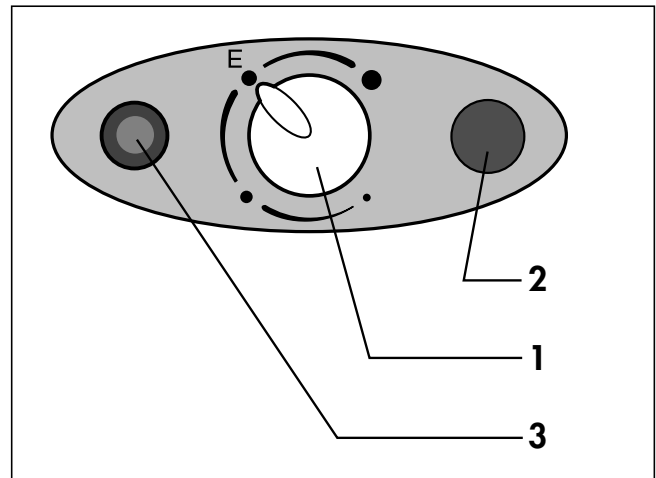


Abb. 3.2 Bedienungsblende

Legende

- 1 Temperaturwähler (E = Energiesparstellung)
- 2 Signallampe
- 3 Schnellaufheiztaste (Funktion nur bei VEH exklusiv mit Zweikreis- oder Boilerschaltung)

Stellung • (linker Anschlag)

Frostschutz: Entspricht ca. 7 °C.

Das Wasser wird bei angeschlossenem VEH in der Betriebsart Einkreis und Zweikreis vor Einfrieren geschützt.



Achtung Frostschutz!

Bei Temperaturwählerstellung "•" (linker Anschlag), wird der VEH - jedoch nicht die angeschlossene Wasserleitung und die Sicherheitsgruppe - vor Frost geschützt. Im Einkreisbetrieb besteht der Frostschutz permanent, im Zweikreisbetrieb nur während der Niedertarifzeit. Im Boilerbetrieb besteht kein Frostschutz. Im Einkreis- und Zweikreisbetrieb darf daher bei Frostgefahr die Stromzufuhr zum Gerät nicht unterbrochen werden.

Stellung • (warm - entspricht ca. 40 °C)

Für den normalen Bedarf am Handwaschbecken.

Stellung E (empfohlene Einstellung - entspricht ca. 60 °C)



Energiespartipp!

Für den üblichen Warmwasserbedarf empfiehlt sich Stellung E (ca. 60 °C). Der VEH arbeitet besonders wirtschaftlich im Sinne des EnEG; die Kalkbildung bleibt gering.

Stellung • (rechter Anschlag)

Maximaltemperatur: Entspricht ca. 85 °C

Diese Einstellung soll möglichst nur kurzzeitig bei besonders großem Warmwasserbedarf gewählt werden.

3 Bedienung

3.3 Einstellvorschriften

Aus wirtschaftlichen und hygienischen (z. B. Legionellen) Gründen empfehlen wir, die Wassertemperatur auf Stellung E (ca. 60 °C) einzustellen. Bei Anlagen mit langen Rohrleitungen - z. B. in Krankenhäusern, Altenheimen, Hotels, Mehrfamilienhäusern - muß gemäß DVGW die Wassertemperatur auf mindestens 60 °C (Stellung E) eingestellt werden. Dies gilt auch für Anlagen mit mehreren Speichern, wenn diese zusammen einen Inhalt von mehr als 400 l haben.

3.4 Betrieb bei Einkreisschaltungen

Einschalten

Der Speicher schaltet selbsttätig ein, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist.
Die rote Signallampe (2) leuchtet.

Ausschalten

Die Heizleistung schaltet selbsttätig ab, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Warmwassertemperatur erreicht ist.
Die rote Signallampe (2) leuchtet nicht. Nach Absinken der Temperatur im Speicher - z. B. durch Warmwasserentnahme - schaltet der VEH selbsttätig wieder ein.

3.5 Betrieb bei Zweikreisschaltungen (nur VEH exklusiv)

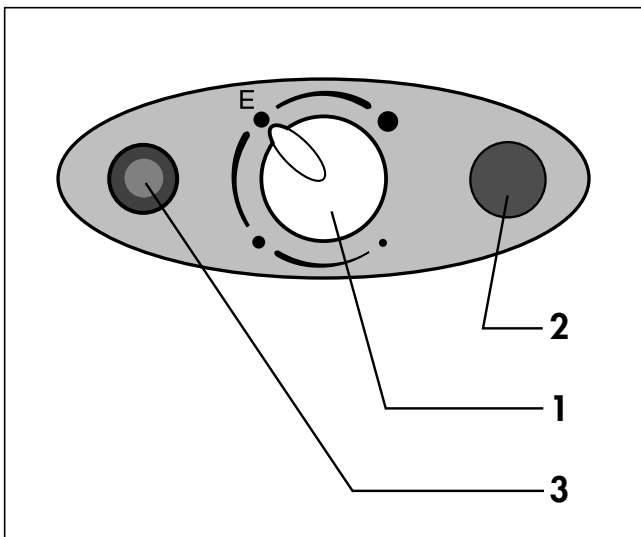


Abb. 3.3 Bedienungsblende

Legende

- 1 Temperaturwähler (E = Energiesparstellung)
- 2 Signallampe
- 3 Schnellaufheiztaste (Funktion nur bei VEH exklusiv mit Zweikreis- oder Boilerschaltung)

Einschalten der Grundlast

In Niedertarifzeiten heizt der Speicher selbsttätig mit Grundlast auf, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist.
Die rote Signallampe (2) leuchtet nicht.

Schnellaufheizung

Zur Schnellaufheizung - z. B. zur größeren Wasserentnahme - ist die Taste (3) zu betätigen. Der Speicher heizt mit hoher Leistung einmalig auf den am Temperaturwähler eingestellten Wert auf.
Während der Schnellaufheizung leuchtet die rote Signallampe (2). Soll ein weiteres Aufheizen in Stufe „Schnellaufheizung“ erfolgen, muß die Taste (3) erneut betätigt werden.

Ausschalten

Der Speicher schaltet selbsttätig ab, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Warmwassertemperatur erreicht ist.
Die rote Signallampe (2) leuchtet nicht. Während der Niedertarifzeiten schaltet der Speicher in der Grundlast selbsttätig wieder ein.

3.6 Betrieb bei Boilerschaltungen (nur VEH exklusiv)

Einschalten

Für jede Einschaltung ist die Taste (3) zu betätigen. Die Speicherheizung wird eingeschaltet.
Die rote Signallampe (2) leuchtet.

Abschalten

Nach Erreichen der gewählten Wassertemperatur schaltet die Speicherheizung selbsttätig ab.
Die rote Signallampe (2) erlischt.

Erneutes Einschalten

Zum erneuten Einschalten ist wieder die Taste (3) zu betätigen. Die Speicherheizung schaltet wieder ein.
Die rote Signallampe (2) leuchtet.

3.7 Pflege, Inspektion, Störungsbehebung

3.7.1 Pflege

Ihr Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher braucht so gut wie keine Pflege. Es genügt, wenn Sie den Außenmantel ab und zu mit einem feuchten Tuch, evtl. mit Seifenwasser, reinigen. Keine Lösungsmittelhaltigen oder rauen Reinigungsmittel verwenden, da sie die Oberfläche des Gerätes beschädigen können.

3.7.2 Inspektion

Je nach Wasserqualität, gewählter Wassertemperatur und Warmwasserbedarf fällt Kalk aus. Lassen Sie deshalb spätestens alle 3 Jahre die Schutzanode sowie die elektro- und wasserseitigen Bauteile durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb überprüfen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eventuell eine häufigere Entkalkung durch den Fachhandwerksbetrieb erforderlich.



Achtung!

Bei geschlossenem System (druckfeste Installation) muß das Sicherheitsventil (q, Abb. 4.5) regelmäßig betätigt werden, um Festsitzen durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

3.7.3 Störungsbehebung

Bei Störungen lösen Sie die Netzsicherungen. Bitte nehmen Sie einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb zu Hilfe; denn nur eine fachgerechte Behandlung des Gerätes schützt den Benutzer vor Schäden. Bitte nehmen Sie keinesfalls selbst Eingriffe im Gerät vor. Ausgediente Geräte sind vom Fachhandwerksbetrieb zu demontieren und ordnungsgemäß zu entsorgen.

3.8 Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu den Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können. Die Garantiezeit beträgt zwei Jahre, beginnend am Tage der Installation. In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben.

Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung. Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Werden Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden. Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind. Nicht umfasst sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Diese Werksgarantie gilt nur in der Bundesrepublik Deutschland.

4 Installation

4.1 Anforderungen an den Aufhängungsort

Der Elektro-Warmwasserspeicher darf gemäß DIN 4753 nur in einem frostgeschützten Raum aufgestellt werden. Der Montageort kann unabhängig vom Ort der zu versorgenden Zapfstellen gewählt werden. Zur Vermeidung von Wärmeverlusten sollte er aber möglichst nahe der am häufigsten benutzten Zapfstelle liegen.

4.2 Gerät anbringen

Vor der Montage ist der VEH auf Transportschäden zu überprüfen. Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anbringen - beim Lieferanten rückfragen. Bei der Wahl der Aufhängerwand ist das Gewicht des gefüllten Speichers zu berücksichtigen (siehe Tabelle 4.1). Die Installationswand sollte lotrecht sein. Der Speicher ist so zu montieren, dass Wartungsarbeiten durchgeführt werden können. Der VEH ist senkrecht aufzuhängen. Dem VEH liegt eine Montageschablone und eine Wandschiene bei (Abb. 4.2). Diese wird mit Schrauben und Dübeln mit Hilfe der Montageschablone an der Wand befestigt.



Gefahr!

Die Befestigungselemente (Schrauben, Dübel usw.) für die Geräteaufhängung sind unter Berücksichtigung des Gerätegewichtes und der Wandbeschaffenheit festzulegen.

Der VEH wird in die Wandschiene eingehängt. Seitliche Korrekturen sind durch einfaches Verschieben möglich. Je nach Beschaffenheit der Wand sind Stein- oder Durchgangsschrauben mit geeigneten Dübeln zu verwenden.

Bei Leichtbauwänden ist eine besondere Tragekonstruktion erforderlich. Dazu sind die Befestigungsschrauben auf der Rückseite der Wand durch Flacheisenteile zu verbinden.

Eventuelle Wandunebenheiten (z. B. Fliesenspiegel) können durch Verdrehen der Wandabstützung ausgeglichen werden (siehe Abbildung 4.1).

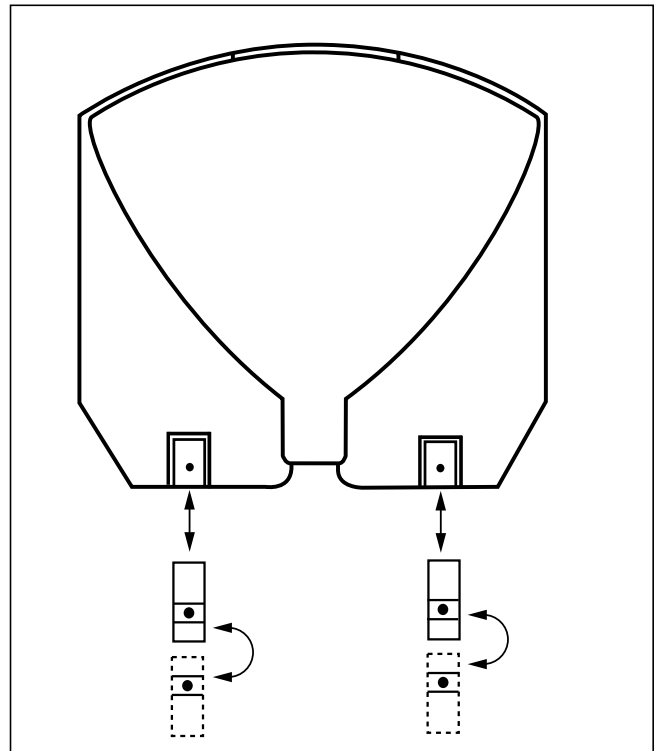


Abb. 4.1 Wandabstützungen

4.3 Geräte- und Anschlussabmessungen, Gewichte

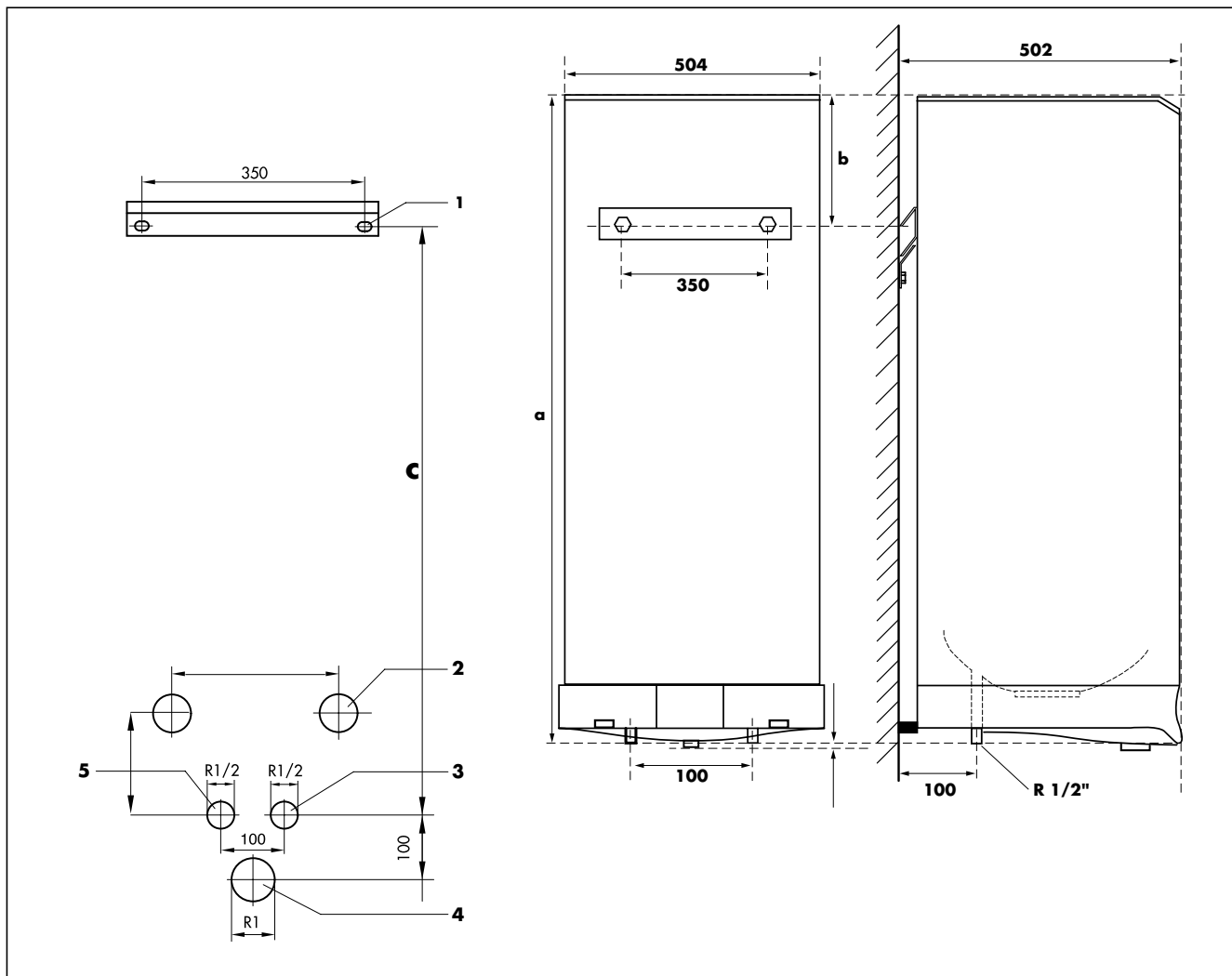


Abb. 4.2 Montageschablone und Geräteabmessungen

Legende

- 1 Wandbefestigungshalter
- 2 Auflagefläche für Wandabstützung
- 3 Kaltwasseranschluss
- 4 Ablaufanschluss
- 5 Warmwasseranschluss

Gerät	a (mm)	b (mm)	c (mm)	Gewicht (kg)
VEH 50/6 classic/exclusiv	685	115	690	80
VEH 80/6 classic/exclusiv	965	165	920	130
VEH 100/6 classic/exclusiv	1105	305	920	160
VEH 120/6 exclusiv	1245	445	920	185
VEH 150/6 exclusiv	1485	395	1220	225

Tab. 4.1 Abmessungen und Gewichte

4 Installation

4.4 Wasserseitige Installation

4.4.1 Kaltwasseranschluss

Die Lage der Wasseranschlüsse ist aus den Abb. 4.3 und 4.4 ersichtlich.

Es können Kupfer-, Stahl- oder nichtmetallische Rohre verwendet werden. Wichtig bei nichtmetallischen Rohren auf der Warmwasserseite (Warmwasseranschluss) ist die Zusicherung des Herstellers, dass die Rohre für den normalen Betrieb bei Wassertemperaturen bis 85 °C geeignet sind. Im Störfall können max. 100 °C bei 6 bar auftreten. Für eine solche Anwendung sind z. B. Rohre aus vernetztem Polyethylen geeignet (Maße nach DIN 16893 Reihe 2, Güteanforderung nach DIN 16892).

4.4.2 Warmwasseranschluss

Für die Warmwasserleitungen sind wärmeisolierte Kupferrohre wegen ihrer geringen Wärmeverluste besonders geeignet. Die Warmwasserleitung ist an den Warmwasseranschluss des Elektro-Warmwasserspeichers anzuschließen.

4.5 Geschlossenes System (druckfeste Installation)

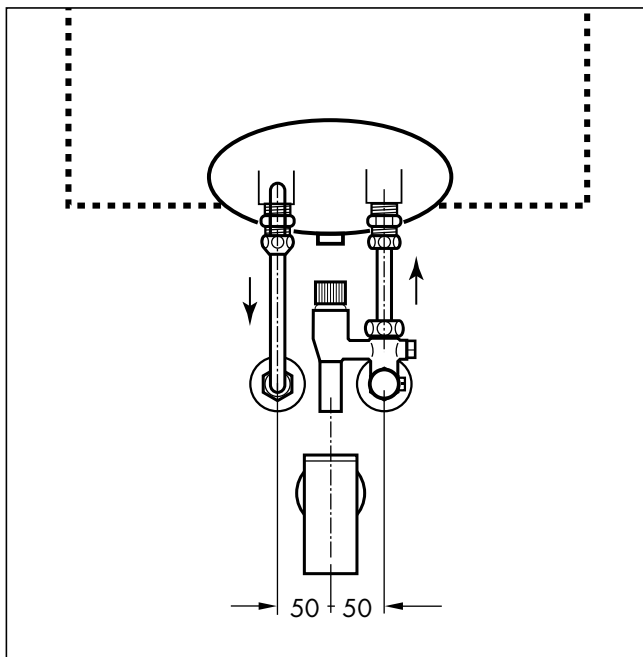


Abb. 4.3 Vorderansicht bei geschlossenem System (Maße in mm)

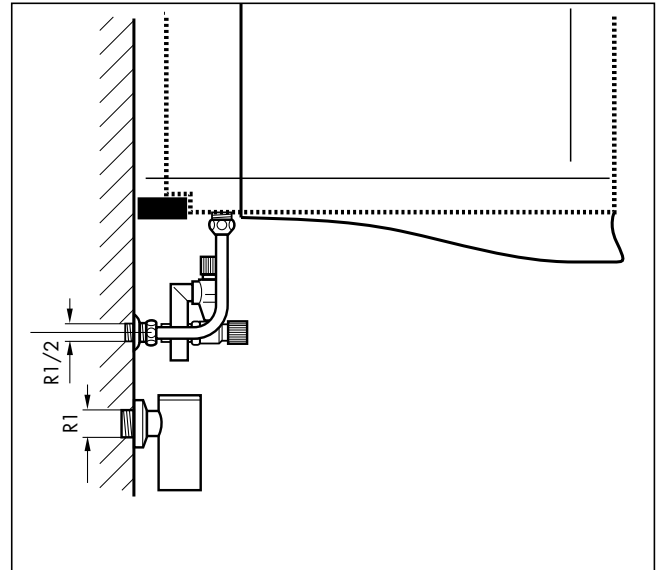


Abb. 4.4 Seitenansicht bei geschlossenem System

Bei druckfester Installation sind - nach DIN 4753 - in die Kaltwasserzuleitung ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil, ein Rückflussverhinderer und bei Wasseranschlußüberdruck von mehr als 6 bar ein Druckminderer einzubauen.

Nach DIN 1988-TRWI und DVGW-Arbeitsblatt W 382 sind „baumustergeprüfte Sicherheitsarmaturen“ vorgeschrieben.

Wir empfehlen

- bei Wasseranschluss-Überdruck bis 6 bar: die Vaillant Sicherheitsgruppe, Art.-Nr. 445,
- bei Wasseranschluss-Überdruck bis 16 bar: die Vaillant Sicherheitsgruppe mit Druckminderer, Art.-Nr. 446.

Das erforderliche Zubehör ist in der Preisliste „VE - Vaillant Elektro Warmwassergeräte“ aufgeführt.



Achtung!

Die Abblaseleitung (B, Abb. 3.1) des Sicherheitsventils (g) muß in der Größe der Austrittsöffnung des Sicherheitsventils in einer frostfreien Umgebung installiert werden. Sie muß mit Gefälle ausgeführt werden, darf höchstens zwei Bögen aufweisen und maximal 2 m lang sein. Sie muß stets offen bleiben. Sie ist so einzubauen, daß beim Abblasen Personen durch heißes Wasser oder Dampf nicht gefährdet werden.



Achtung!

Das Sicherheitsventil darf - nach DIN 4753 - vom Elektro-Warmwasserspeicher VEH nicht absperrbar sein. Es muß gut zugänglich angebracht werden, damit es während des Betriebs angelüftet werden kann.

4.5.1 Warmwasser-Zirkulationsleitung

Wird vom Kunden gewünscht, dass nach Öffnen eines Warmwasserzapfventils sofort Warmwasser ausläuft, empfiehlt sich der Anschluss einer Warmwasser-Zirkulationsleitung mit isolierten Rohren.

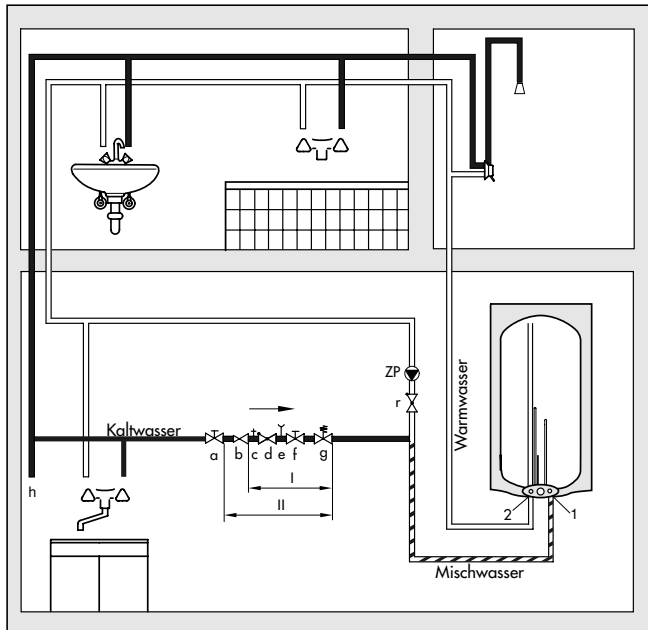


Abb. 4.5 Installationsbeispiel mit Warmwasserzirkulationsleitung

Legende

- | | |
|----|---|
| 1 | Kaltwasseranschluss |
| 2 | Warmwasseranschluss |
| I | Vaillant Sicherheitsgruppe ohne Druckminderer,
Art.-Nr. 445 |
| II | Vaillant Sicherheitsgruppe mit Druckminderer,
Art.-Nr. 446 |
| a | Kaltwasser-Absperrventil |
| b | Druckminderer (nur erforderlich, wenn der
Anschlussdruck 6 bar übersteigt) |
| c | Prüfventil |
| d | Rückflussverhinderer |
| e | Manometer-Anschlussstutzen |
| f | Absperrventil |
| g | Sicherheitsventil |
| h | Kaltwasserleitung |
| r | Rückflussverhinderer |
| ZP | Zirkulationspumpe |

Montagefolge

Wie in Abbildung 4.5 gezeigt, werden vom Warmwasseranschluss (2) die Zapfstellen mit einem isolierten Kupferrohr ringförmig so verbunden, dass die letzte Zapfstelle wieder in der Nähe des Elektro-Warmwasserspeichers liegt. Hinter dieser Zapfstelle ist eine Zirkulationspumpe (ZP) anzuschließen. Diese wird über einen Rückflussverhinderer (r) mit einem T-Stück zum Kaltwasseranschluss (1) verbunden.

Bei stark kalkhaltigem Wasser empfiehlt sich eine thermostatisch gesteuerte Zirkulationspumpe, die bei Wassertemperaturen über 60 °C abschaltet. Zur Energieeinsparung muss die Steuerung der Zirkulationspumpe über eine Schaltuhr erfolgen, welche die Pumpe und damit die Zirkulation zu eingestellten Zeiten ausser Betrieb nimmt. Diese selbsttätig wirkende Einrichtung zur Abschaltung der Zirkulationspumpe ist in § 8 (3) der Heizungsanlagen-Verordnung (HeizAnV) vorgeschrieben.

4.6 Offenes System (drucklose Installation)

Bei offenem System wird der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher VEH zweckmäßigerweise direkt an der Zapfstelle installiert. Als Zapfarmatur darf nur eine Überlaufbatterie für drucklose Speicher (Niederdruckarmatur) angeschlossen werden. Ist das Warmwasserauslaßrohr mehr als 1 m senkrecht nach unten und/oder 2 m waagrecht verlängert, muß eine Belüfter-Garnitur, entsprechend Art.-Nr. 442, eingebaut werden.



Achtung!

Bei offener Betriebsweise hat der Warmwasser-
auslauf die Funktion einer Belüftung und darf
nur an eine Niederdruckarmatur angeschlossen
werden. Am Auslauf dürfen keine den Quer-
schnitt verengenden Einrichtungen, wie
Perlatoren, Geschirrspüler-Schlauchanschlüsse
oder ähnliches, angebracht werden. Bei
Verwendung von Armaturen mit Sprüh- bzw.
Duschkopf ist ein regelmäßiges Entfernen von
Kalk notwendig.

5 Elektroinstallation

Die Vorschriften des VDE, der örtlichen EVU sowie die Angaben auf dem Typenschild sind zu beachten.

Die Geräte müssen über einen festen Netzanschluss installiert werden.

Der Anschluss muss über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3-mm-Kontaktöffnung (z. B. durch Sicherungen) allpolig abschaltbar sein.

Achtung!
Zuleitung zum VEH spannungsfrei schalten.

5.1 Netzanschlusskabel anschließen

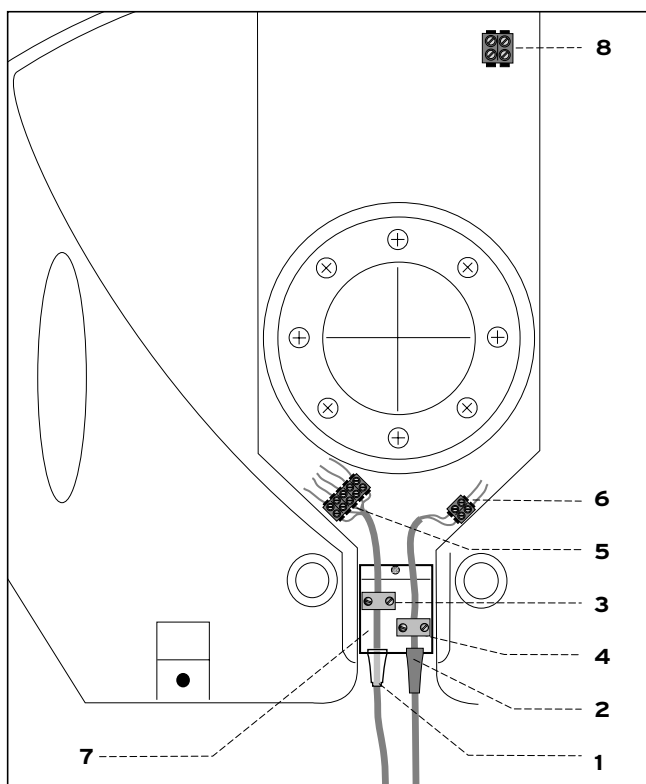


Abb. 5.1 Anschlußkasten

Legende

- 1 Kabeltülle für Netzanschlusskabel
- 2 Kabeltülle für Zusatzanschlüsse
- 3 Zugentlastung für Netzanschlusskabel
- 4 Zugentlastung für Zusatzanschlüsse
- 5 Netzanschlussklemme
- 6 Klemme für Zusatzanschlüsse (nur VEH exklusiv)
- 7 Kabeldurchführung (Schlitten)
- 8 Leistungswahlklemme (nur VEH exklusiv)

Am aufgehängten VEH wird der Boden des Anschlusskastens nach Lösen der Kreuzschlitzschrauben abgenommen.

Die Netzanschlusskabel wird durch die Kabeltülle (1) an der Rückwand des Anschlusskastens geführt. Bei Bedarf kann hierzu die Kabeldurchführung (7) nach Lösen der Kreuzschlitzschraube nach unten abgezogen werden. Die Kabeltülle kann entsprechend dem Querschnitt des Netzanschlusskabels gekürzt werden.

Falls vorhanden, kann eine Steuerleitung durch die Kabeltülle (2) eingeführt werden.

Das Netzanschlusskabel und die Steuerleitung wird mit den Zugentlastungen (3, 4) an der Kabeldurchführung (7) befestigt.

Entsprechend den Bezeichnungen werden die Adern (L1, L2, L3, N, PE) an die Netzanschlussklemme (5) angeschraubt.

Achtung!
Die Netzsicherung darf erst wieder eingeschaltet werden, wenn die Kabeldurchführung und der Boden der Anschlußleisten wieder befestigt sind und der VEH mit Trinkwasser gefüllt ist.

5.1.1 Netzanschluss VEH classic

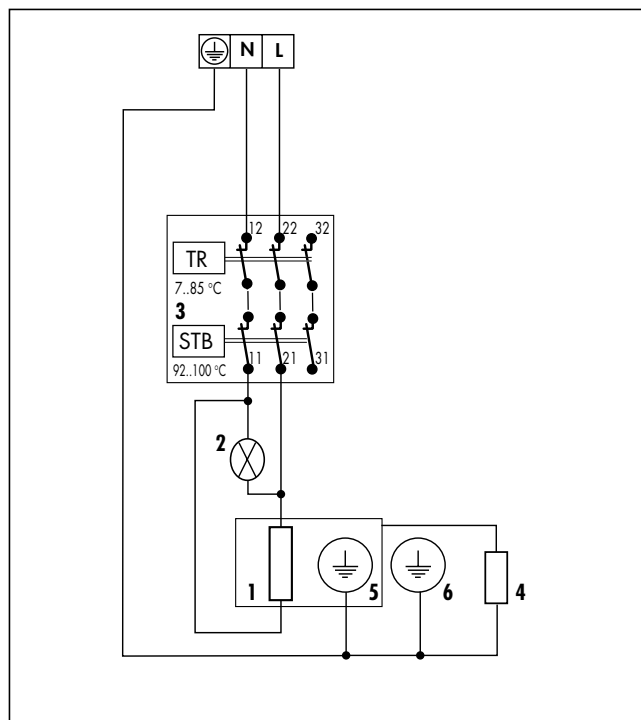


Abb. 5.2 Schaltschema (VEH classic)

Legende

- 1 Heizflansch
- 2 Signallampe
- 3 STB-TR-Kombination
- 4 Widerstand der Funktionserde
- 5 Schutzanode
- 6 Erdung Behälter

5.1.2 Netzanschluss VEH exklusiv

5.1.2.1 Wahl der Leistung

Die Anschlussverdrahtung für die in der Tabelle 5.1 angegebenen Leistungen ist entsprechend dem zugehörigen Schaltschema auf Seite 16 und 17 vorzunehmen.



Hinweis!

Kreuzen Sie die gewählte Leistung und Spannung auf dem Typenschild des Gerätes an.

Betriebsart	Gerätebezeichnung	Netzanschluss	Grundlast	Schnellaufheizung
Einkreissschaltungen	VEH 50/6 exklusiv VEH 80/6 exklusiv VEH 100/6 exklusiv	L2/N/PE L1/N/PE (Brücke L1, L2) L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE	2 kW 4 kW 4 kW 6 kW	- - - -
	VEH 120/6 exklusiv VEH 150/6 exklusiv	L2/N/PE L2/N/PE (Brücke L2, L3) L1/N/PE (Brücke L1, L2) L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE	1,5 kW 3 kW 4,5 kW 4,5 kW 6 kW	- - - - -
Zweikreissschaltungen	VEH 50/6 exklusiv VEH 80/6 exklusiv VEH 100/6 exklusiv	L2/N/PE L2/N/PE L1/N/PE (Brücke L1, L2) L1/N/PE (Brücke L1, L2) L1/L2/N/PE L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE L1/L2/L3/N/PE	1 kW 2 kW 1 kW 2 kW 1 kW 2 kW 1 kW 2 kW	2 kW 2 kW 4 kW 4 kW 4 kW 4 kW 6 kW 6 kW
	VEH 120/6 exklusiv VEH 150/6 exklusiv	L1/N/PE (Brücke L1, L2) L1/N/PE (Brücke L1, L2) L1/L2/N/PE L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE L1/L2/L3/N/PE	1,5 kW 3 kW 1,5 kW 3 kW 1,5 kW 3 kW	4,5 kW 4,5 kW 4,5 kW 4,5 kW 6 kW 6 kW
Boilerschaltungen	VEH 50/6 exklusiv VEH 80/6 exklusiv VEH 100/6 exklusiv	L2/N/PE L1/N/PE (Brücke L1, L2) L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE	- - - -	2 kW 4 kW 4 kW 6 kW
	VEH 120/6 exklusiv VEH 150/6 exklusiv	L2/N/PE L2/N/PE (Brücke L2, L3) L1/N/PE (Brücke L1, L2) L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE	- - - - -	1,5 kW 3 kW 4,5 kW 4,5 kW 6 kW

Tab. 5.1 Leistungen (VEH .../6 exklusiv)

5.1.2.2 Schaltschemata, VEH exclusiv

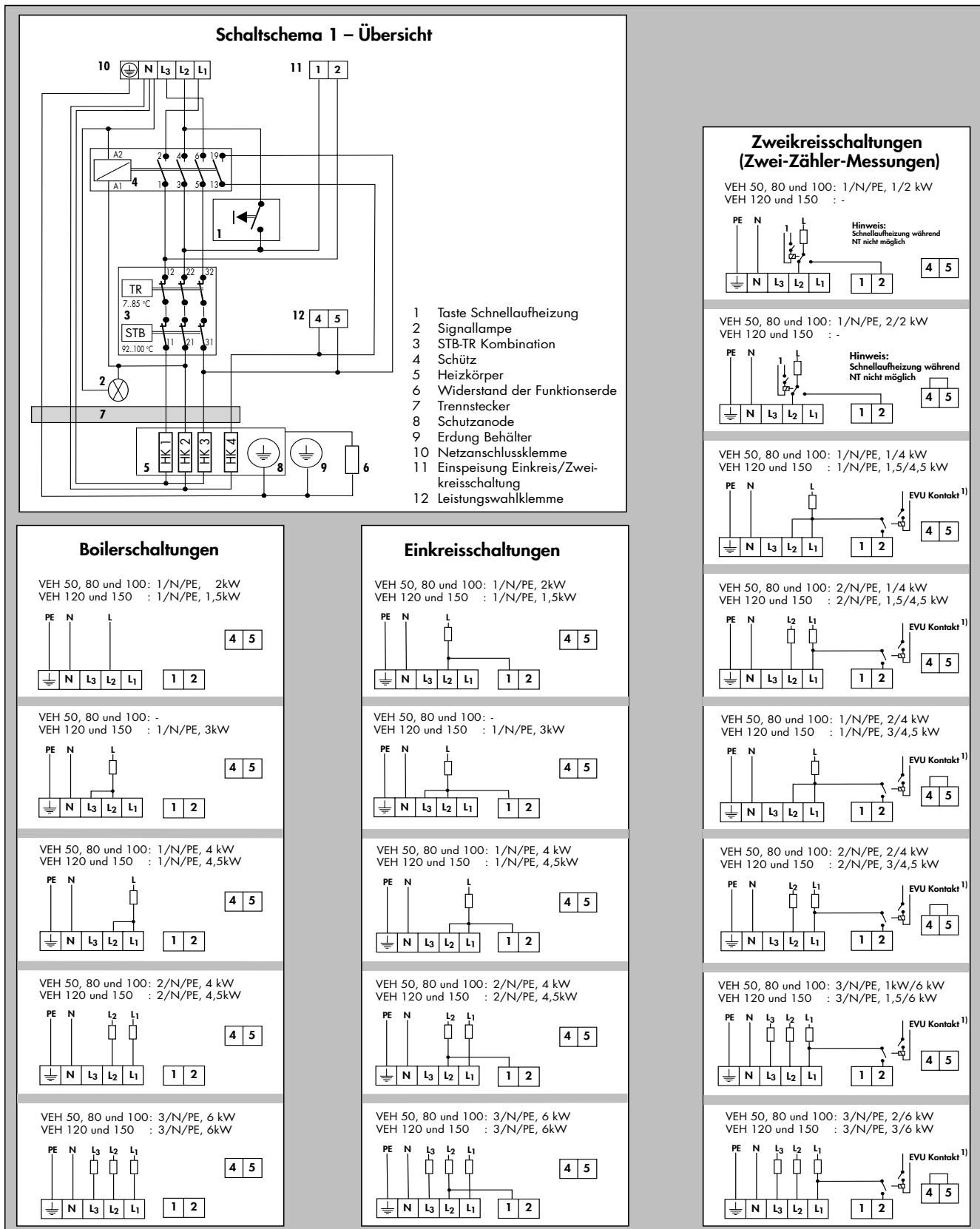


Abb. 5.2 Schaltschema (VEH exclusiv)

¹⁾ Bei Zweikreisschaltungen ohne EVU-Kontakt ist eine Brücke (1,5 mm²) zwischen L1 und 2 erforderlich.

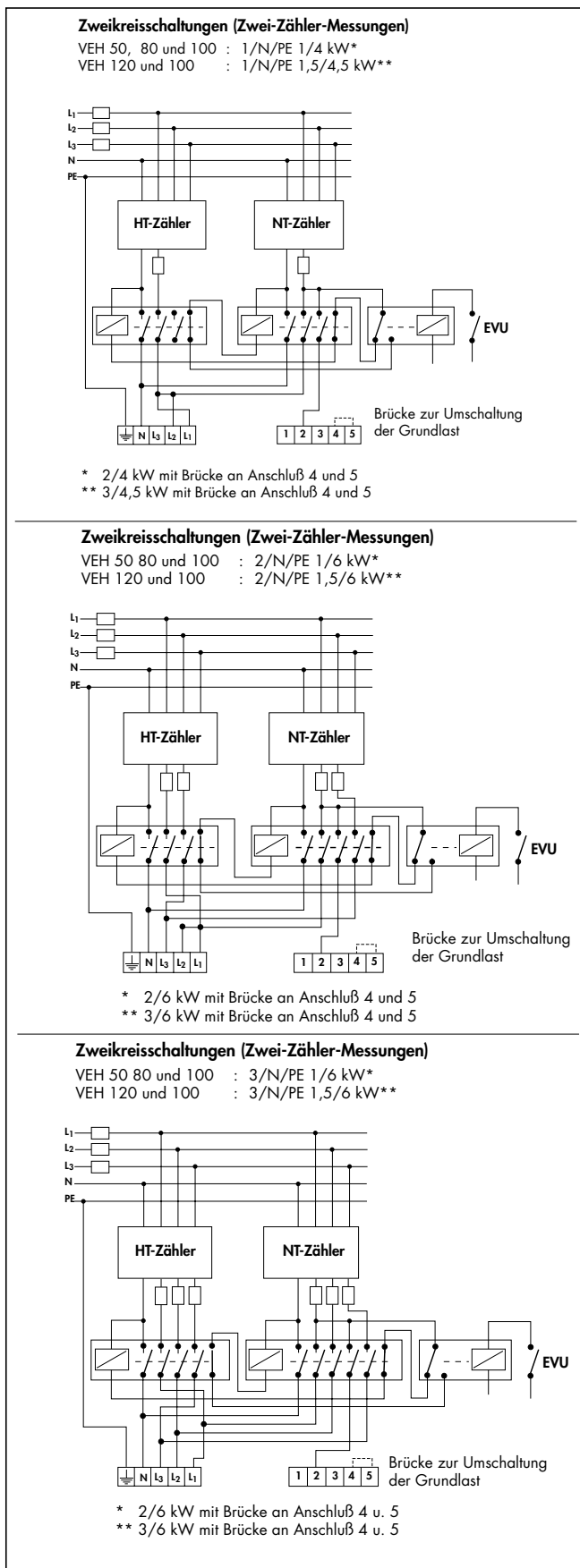


Abb. 5.3 Schaltschema (VEH exclusiv)

5.1.2.3 Heizflansch

Der Heizflansch des VEH exclusiv besteht aus vier Rohrheizkörpern, die je nach Betriebszustand und Schaltschema einzeln geschaltet werden können. Abhängig von der Speichergröße haben die Rohrheizkörper die in der Tabelle 5.2 aufgeführten Leistungen.

Heizkreise	50 - 100 Liter	120 und 150 Liter
1	2000 W	1500 W
2	2000 W	1500 W
3	1000 W	1500 W
4	1000 W	1500 W

Tab. 5.2 Leistungen und Heizkreise (VEH .../6 exclusiv)

5.1.2.4 Anschluß EVU-Kontakt

Bei Zweikreisschaltung kann für Niedertarifschaltungen ein EVU-Kontakt entsprechend den Schaltschemas in Abb. 5.2 auf Seite 16 angeschlossen werden. Dies gewährleistet eine Einschaltung der Grundlast vom Energieversorgungsunternehmen.

6 Inbetriebnahme

6.1 Inbetriebnahme der Anlage

Die Erstinbetriebnahme soll in der nachstehenden Reihenfolge durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb erfolgen.

1. Eine Warmwasserzapfstelle öffnen.
2. Absperrventil am Kaltwasseranschluss voll öffnen. Wenn Wasser ausläuft, ist sichergestellt, dass der Warmwasserspeicher gefüllt ist.
3. Warmwasserzapfstelle schließen.
4. Prüfen, ob der Schutztemperaturbegrenzer eingeschaltet ist. Der rote Knopf muss eingedrückt sein.
5. Sicherung einschalten.
6. Inbetriebnahme entsprechend Kapitel 3 „Bedienung“ vornehmen.
7. Prüfen, ob der VEH ordnungsgemäß arbeitet. Prüfen Sie insbesondere die Funktion des Temperaturreglers. Drehen Sie dazu nach kurzer Aufheizzeit den Temperaturegler bis zum linken Anschlag. Die Signallampe muss dabei erlöschen. Sollte auch nach längerer Aufheizzeit die Signallampe nicht erlöschen, nehmen Sie das Gerät außer Betrieb und informieren Sie den Kundendienst.

6.2 Gerät prüfen

6.2.1 Geschlossenes System (druckfeste Installation)

Die vom Elektro-Warmwasserspeicher am weitesten entfernt liegende Warmwasserzapfstelle öffnen: Wenn Wasser ausläuft, ist sichergestellt, dass der VEH gefüllt ist. Bei der ersten Aufheizung prüfen, ob das Sicherheitsventil ordnungsgemäß arbeitet. Bei der Erwärmung des Speicherinhalts muss sichtbar Wasser aus der Abblaseleitung (B, Abb. 2, Seite 10) tropfen.

6.2.2 Offenes System (drucklose Installation)

Das Warmwasserzapfventil so lange öffnen, bis Wasser ausfließt. Bei der ersten Inbetriebnahme sowie bei jeder weiteren Aufheizung des Elektro-Warmwasserspeichers muss sichtbar Wasser aus der Armatur tropfen.

6.3 Unterrichten des Betreibers

Nach der Erstinbetriebnahme ist dem Benutzer die Bedienung und Pflege des Elektro-Warmwasserspeichers VEH zu erklären und ihm diese Anleitung zu übergeben.

6.4 Temperatureinstellbereich begrenzen

Der Drehbereich des Temperaturwählers kann so begrenzt werden, dass die Stellung E (etwa 60 °C) oder Stellung ● (etwa 40 °C) nicht überschritten werden kann. Dies ist bei Warmwasserleitungslängen ab 5 m in der Heizungsanlagen-Verordnung (HeizAnIV) § 8 (2) vorgeschrieben. Diese Begrenzung des Temperatureinstellbereichs darf nur vom Fachhandwerksbetrieb - wie unten stehend beschrieben - durchgeführt werden.

1. Temperaturwähler (1) abziehen.
2. Anschlagring (3 - 5) vom Temperaturwähler (1) abziehen.
3. Anschlagring (3 - 5) wenden und für eine Begrenzung des Temperatureinstellbereiches auf 40 °C die Nut (3) bzw. auf 60 °C die Nut (4) auf den Nocken (2) des Temperaturwählers (1) schieben.
4. Den Temperaturwähler (1) mit Anschlagring so aufschieben, daß der Begrenzungsnocken (5) innerhalb der Aussparung der Regulierspindel (6) liegt.

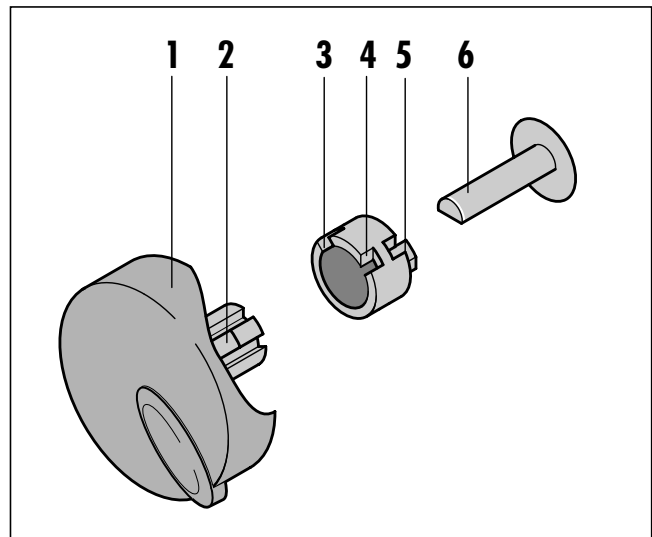


Abb. 6.1 Temperatureinstellbereich begrenzen

Legende

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1 | Temperaturwähler |
| 2 | Nocken des Temperaturwählers |
| 3 | Nut (40 °C) des Anschlagrings |
| 4 | Nut (60 °C) des Anschlagrings |
| 5 | Begrenzungsnocken des Anschlagrings |
| 6 | Regulierspindel |

7 Inspektion und Wartung

7.1 Intervall

Spätestens alle 3 Jahre muß eine Inspektion von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Bei extrem kalkhaltigem Wasser ist eine häufigere Entkalkung erforderlich.

7.2 Funktionsprüfung

Der Schutztemperaturbegrenzer schaltet bei Überschreitung der zulässigen Höchsttemperatur oder bei Unterschreitung einer Fühlertemperatur von -5 °C automatisch ab.

Ist dies eingetreten, so läßt sich die Heizung am Temperaturwähler nicht wieder einschalten. In diesem Fall ist ein anerkannter Fachhandwerksbetrieb zu beauftragen, der das Gerät öffnet und nach der Fehlerbehebung den im Inneren des Gerätes angebrachten Schutztemperaturbegrenzer wieder einschaltet. Die Sicherheitsgruppe ist bei jeder Wartung einer Funktionsprüfung zu unterziehen.



Achtung!

Vor Beginn der Wartungsarbeiten den VEH durch Herausnahme der Netzsicherung spannungsfrei schalten und den Speicher entleeren!

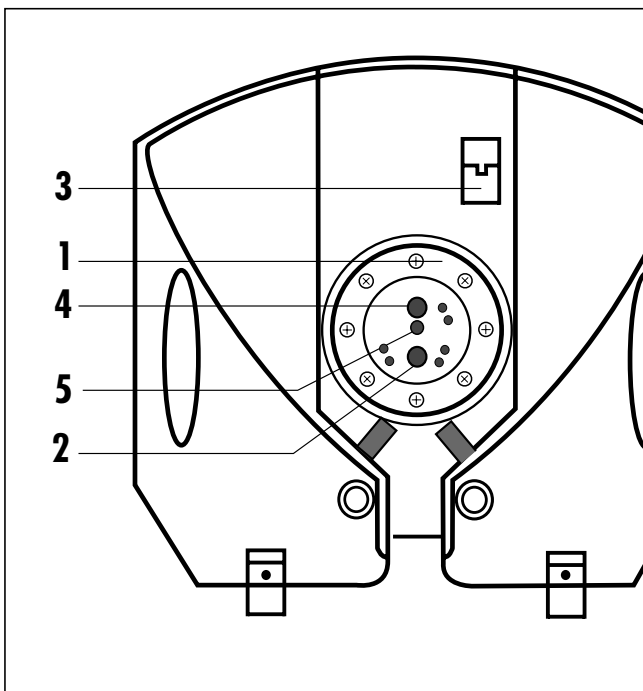


Abb. 7.1 Schaltraum

Legende

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1 | Heizflansch |
| 2 | Schutzanode |
| 3 | Würfelstecker (nur VEH exclusiv) |
| 4 | Entleerungsschraube |
| 5 | Tauchhülse für STB und TR |

• Schaltraumabdeckung öffnen:

Nach Lösen der Kreuzschlitzschrauben kann der Boden des Schaltraums nach unten abgezogen werden.

• Behälter entleeren:

Zunächst das Kaltwasserabsperrentil vor dem Speicher schliessen und eine Warmwasserzapfstelle öffnen. Dann die Entleerungsschraube (4) am Heizflansch (1) öffnen. Bei weit entfernt liegenden Warmwasserzapfstellen zusätzlich die Verschraubung des Warmwasserauslaufrohres (6, Abb. 1, Seite 3) öffnen. Damit ist eine bessere Belüftung sichergestellt.

• Heizflansch herausnehmen:

Zunächst die elektrischen Anschlüsse durch Abziehen des Würfelsteckers (3) trennen und den Fühler vom STB und TR aus der Tauchhülse (5) herausziehen. Anschliessend die Erdverbindungen zum Heizflansch, zum Behälter und zur Schutzanode (2) entfernen. Danach die Muttern (Schlüsselweite 17 mm) des Heizflansches (1) entfernen und den Flansch nach unten herausziehen.

Beachten Sie folgendes bei der Montage des Heizflansches:

Der Heizflansch ist mittels Isolierhülsen galvanisch vom Speicherbehälter getrennt. Diese sind in die Bohrungen des Heizflansches eingelegt. Die Funktionserde des Heizflansches ist mit dem Behälter ferner über einen 560 Ohm-Widerstand verbunden um einen optimalen Korrosionsschutz des Speicherbehälters durch die Anode zu gewährleisten.

7.3 Schutzanode warten

Die Magnesium-Schutzanode (7, Abb. 1, Seite 4) hat bei normalen Betriebsbedingungen eine Lebensdauer von etwa 3 Jahren. Sie sollte jedoch regelmäßig bei jeder Wartung herausgenommen und auf Abtragung geprüft werden. Der Durchmesser muß mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Um den Innenbehälter vor Korrosion zu schützen, ist sie - falls erforderlich - gegen eine Vaillant Original Ersatzschutzanode auszutauschen.

7.4 Innenbehälter reinigen

Zur mechanischen Reinigung ist es erforderlich, den VEH durch Abschalten der elektrischen Sicherungen vom Stromnetz zu trennen. Kalkablagerungen können sich, abhängig von der Wasserbeschaffenheit, am Heizkörper, im Speicherbehälter und am Warmwasserauslaufrohr bilden. Wir empfehlen, den Innenbehälter ebenfalls auf Ablagerungen zu überprüfen. Diese Ablagerungen können vom Fachhandwerksbetrieb chemisch (mit Entkalkungsmittel) oder mechanisch (mit Holzstab) entfernt werden.

7 Inspektion und Wartung

7.5 Wiederinbetriebnahme

VEH wieder zusammenbauen, in Betrieb nehmen und die Funktion prüfen.

- Temperaturregler auf Abschaltfunktion prüfen.
- Funktion der Sicherheitsgruppe testen (bei jeder Wartung).

7.6 Ersatzteile

Um alle Funktionen des Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden! Eine Aufstellung eventuell benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteilkataloge. Auskünfte erteilen die auf Seite 21 aufgeführten Vaillant Werkskundendienststellen.

8 Kundendienst

8.1 Kundendienst

8.1.1 Werkskundendienst Deutschland

Reparaturberatung für Fachhandwerker

Vaillant Profi-Hotline 0 18 05/999-120

8.1.2 Werkskundendienst Vaillant Ges. m.b.H. (Österreich)

Hier finden Sie eine Aufstellung der Telefonnummern unseres Werkskundendienstes.

Alle Fernsprechan Schlüsse sind mit Anrufbeantwortern ausgerüstet, die außerhalb der Geschäftszeiten Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Baden	(0 22 52) 8 87 13
Dornbirn	(0 55 72) 20 17 20
Graz	(03 16) 71 58 34
Innsbruck	(05 12) 58 04 65
Klagenfurt	(04 63) 26 20 52
Salzburg	(06 62) 84 55 50
St. Pölten	(0 27 42) 36 93 94
Traun	(070) 37 12 84
Wien	(01) 8 63 61-0

e-mail: kundendienst@vaillant.at

9 Recycling und Entsorgung

9.1 Gerät

Bei allen Vaillant Produkten werden Recycling und Entsorgung bereits in der Produktentwicklung berücksichtigt. Hier werden durch Vaillant Werksnormen strenge Anforderungen festgelegt.

Bei der Auswahl der Werkstoffe werden stoffliche Wiederverwertbarkeit, Demontier- und Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt wie Umwelt und Gesundheitsgefahren beim Recycling und der (nicht immer vermeidbaren) Entsorgung nicht wiederverwertbarer Reststoffe.

Ihr Warmwasserspeicher besteht zum größten Teil aus metallischen Werkstoffen, die in Stahl- und Hüttenwerken wieder eingeschmolzen werden können und dadurch nahezu unbegrenzt wiederverwertbar sind. Die verwendeten Kunststoffe sind gekennzeichnet, so dass eine Sortierung und Fraktionierung der Materialien zum späteren Recycling vorbereitet ist.

9.2 Verpackung

Vaillant hat die Transportverpackung der Geräte auf das Notwendigste reduziert. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird konsequent auf die mögliche Wiederverwertbarkeit geachtet.

Die hochwertigen Kartonagen sind schon seit langem ein begehrter Sekundärrohstoff der Pappe- und Papierindustrie.

Das verwendete EPS (Styropor®) ist zum Transportschutz der Produkte erforderlich. EPS ist zu 100 % recyclefähig und FCKW-frei. Ebenso werden recyclefähige Folien und Umreifungsbänder verwendet.

10 Technische Daten

Gerätebezeichnung	Einheiten	VEH 50/6 classic	VEH 80/6 classic	VEH 100/6 classic
Artikel-Nr.		308 150	308 160	308 170
Speicher-Nenninhalt	l	50	80	100
Zur Versorgung		einer oder mehrer Zapfstellen ¹⁾		
Abmessungen				
Höhe	mm	685	965	1105
Breite	mm	504	504	504
Tiefe	mm	502	502	502
Gewicht mit Wasserfüllung ³⁾	kg	80	130	160
Elektroanschluss ⁴⁾				
Leistung, umschaltbar	kW	2		
Netzspannung	V	230		
Frequenz	hz	50		
Wärmeisolierung		PU-Schaum (FCKW-frei)		
Bereitschaftsenergieverlust bei 65 °C in 24 h	kW/h	0,54	0,66	0,79
Innenbehälter		Stahl, emailliert mit Schutzanode		
Temperatur, wählbar	°C	7 - 85		
Energiesparstellung bei	°C	60		
Temperaturbegrenzung bei	°C	40 oder 60		
Mischwassermenge von 40 °C ⁵⁾	l	96	157	196
Betriebsüberdruck, max.	bar	6		
Aufheizzeiten von 10 - 60 °C bei 2,0 kW	h	1,45	2,32	2,9
Sicherheit		entspricht den deutschen und österreichischen Sicherheitsbestimmungen, funkentstört, netzrückwirkungsfrei		
Schutzart		IP 25 D = Strahlwasserschutz		
Vom Hersteller empfohlene Sicherheitsarmatur		siehe Kapitel 4.4		

1) Bei geschlossenem System (druckfest)

2) Mit Wasseranschlussstutzen

3) Beachten Sie bei der Montage, dass die Wand ausreichend tragfähig ist.

4) Vorschriften in den Versorgungsgebieten unterschiedlich; nur vom anerkannten Fachhandwerksbetrieb anzuschließen.

5) Die angegebene Mischwassermenge von 40 °C ergibt sich durch Zumischen von Kaltwasser von 15 °C zum Speicherwasser von 60 °C.

Gerätebezeichnung	Einheiten	VEH 50/6 exclusiv	VEH 80/6 exclusiv	VEH 100/6 exclusiv	VEH 120/6 exclusiv	VEH 150/6 exclusiv
Artikel-Nr.		308 100	308 110	308 120	308 130	308 140
Speicher-Nenninhalt	l	50	80	100	120	150
Zur Versorgung		einer oder mehrer Zapfstellen ¹⁾				
Abmessungen						
Höhe	mm	685	965	1105	1245	1485
Breite	mm	504	504	504	504	504
Tiefe	mm	502	502	502	502	502
Gewicht mit Wasserfüllung ³⁾	kg	80	130	160	185	225
Elektroanschluss ⁴⁾						
Leistung, umschaltbar	kW	1; 2; 4 oder 6			1,5; 3; 4,5 oder 6	
Netzspannung	V	230 oder 400				
Frequenz	hz	50				
Betriebsart		Einkreis-, Zweikreis- oder Boilerschaltung				
Wärmeisolierung		PU-Schaum (FCKW-frei)				
Bereitschaftsenergieverlust bei 65 °C in 24 h	kW/h	0,54	0,66	0,79	0,92	1,07
Innenbehälter		Stahl, emailliert mit Schutzanode				
Temperatur, wählbar	°C	7 - 85				
Energiesparstellung bei	°C	60				
Temperaturbegrenzung bei	°C	40 oder 60				
Mischwassermenge von 40 °C ⁵⁾	l	96	157	196	237	290
Betriebsüberdruck, max.	bar	6				
Aufheizzeiten von 10 - 60 °C						
bei 1,0 kW	h	2,9	4,6	5,8	-	-
bei 1,5 kW	h	-	-	-	4,7	5,8
bei 2,0 kW	h	1,5	2,3	2,9	-	-
bei 3,0 kW	h	-	-	-	2,3	2,9
bei 4,0 kW	h	0,7	1,2	1,5	-	-
bei 4,5 kW	h	-	-	-	1,6	1,9
bei 6,0 kW	h	0,5	0,8	1,0	1,2	1,5
Sicherheit		entspricht den deutschen und österreichischen Sicherheitsbestimmungen, funkentstört, netzrückwirkungsfrei				
Schutzart		IP 25 D = Strahlwasserschutz				
Vom Hersteller empfohlene Sicherheitsarmatur		siehe Kapitel 4.4				
1) Bei geschlossenem System (druckfest)						
2) Mit Wasseranschlusssutzen						
3) Beachten Sie bei der Montage, dass die Wand ausreichend tragfähig ist.						
4) Vorschriften in den Versorgungsgebieten unterschiedlich; nur vom anerkannten Fachhandwerksbetrieb anzuschließen.						
5) Die angegebene Mischwassermenge von 40 °C ergibt sich durch Zumischen von Kaltwasser von 15 °C zum Speicherwasser von 60 °C.						



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Vaillant Gesellschaft mbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1231 Wien ■ Telefon 01/863 60-0
Telefax 01/863 60-590 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/ 18-0
Telefax 0 21 91/ 18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de